

# Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:  
ESTW

Verantwortliche/r:  
Referat III

Vorlagennummer:  
III/023/2022

## Erlanger Bäder; Anpassung der Eintrittspreise zum 1. Mai 2022

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
----------------	--------	-----	-------------	------------

Stadtrat	28.04.2022	Ö	Kenntnisnahme	
----------	------------	---	---------------	--

### Beteiligte Dienststellen

EStW

## I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

## II. Sachbericht

Der Aufsichtsrat der Erlanger Stadtwerke AG hat in seiner Sitzung am 18. März 2022 der vorgeschlagenen Anpassung der Eintrittspreise der Erlanger Bäder zum 1. Mai 2022 zugestimmt.

### Ausgangslage:

Die Eintrittspreise für die Erlanger Bäder (Röthelheimbad und Westbad) wurden letztmals im Jahr 2015 erhöht und konnten 7 Jahre konstant gehalten werden (Anlage 1). In diesem Zeitraum wurden die umfangreichen Neubaumaßnahmen im Westbad durchgeführt, so dass den Erlanger Bürger\*innen eine moderne und attraktive Bäderlandschaft mit einer günstigen, sozial verträglichen und vor allem familienfreundlichen Preisstruktur zur Verfügung gestellt werden kann.

Der Betrieb der Erlanger Bäder führte im Corona-Jahr 2021 zu einem Umsatzrückgang von rund 60 % bei einem Gesamtdefizit in Höhe von ca. 3,3 Mio. €. Insgesamt liegt der Kostendeckungsgrad für den Betrieb der Erlanger Bäder bei rund 30 %.

Das Tarifsystem der Erlanger Bäder bietet auch nach dieser moderaten Anpassung im regionalen Vergleich (Anlage 2) weiterhin günstige Eintrittsmöglichkeiten für alle Kundengruppen.

Zusätzlich bietet der Erlangen Pass weitere Ermäßigungsmöglichkeiten. Kinder bis zum 12 Lebensjahr können kostenlos und Erwachsene und Familien 50 % reduziert die Erlanger Bäder nutzen. Auch mit der geplanten Anpassung der Eintrittspreise werden weiterhin soziale und familienfreundliche Aspekte verstärkt berücksichtigt.

Eine Anpassung der seit 7 Jahren unveränderten Bädereintrittspreise um rund 12 % für die Freibad- und ca. 14 % für die Hallenbadsaison an die gestiegenen Betriebs- und Personalkosten ist im Hinblick auf das jährlich zu erwartendem Defizit beider Bäder in Höhe von ca. 4,0 Mio. € notwendig. Seit der letzten Preisanpassung im Jahr 2015 sind die Lohnkosten um rund 16 % gestiegen.

### **Einzeleintritt Erwachsene**

Der Einzeleintritt für Erwachsene liegt trotz seiner Anhebung von 4,00 € auf 4,40 € (+ 10 %) weiterhin im unteren Bereich der regional üblichen Eintrittspreise (Spanne 4,30 € - 4,70 €).

### **Kinder- Jugendliche (Schüler)**

Die Einzel-Schülerkarte, die 10er-Schülerkarte und auch die Saisonkarte-Schüler (gültig für Kinder und Jugendliche von 6 Jahren bis einschließlich 17 Jahren) bleiben vorerst unverändert bei 1,80 €, 15,00 € und bei 30,00 €. Gerade Kinder und Jugendliche wurden während der Pandemie stark

belastet und konnten geplante Urlaubsreisen oder Ferienfreizeiten nicht antreten. Als kleinen Ausgleich werden die Preise für die Schüler und Jugendlichen nicht erhöht. Im regionalen Vergleich liegt der Durchschnittspreis für Schüler bei rund 2,40 €. Erlanger Schüler und Jugendliche können somit weiterhin sehr günstig die Bäder nutzen (Anlage 2).

### **Familienkarte**

Im Bereich der Familienkarte 1 (1 Erwachsener und bis zu 3 Kinder) wird der Preis von bisher 5,00 € auf 5,50 €, die Familienkarte 2 (2 Erwachsene mit bis zu 3 Kindern) von 8,00 € auf 9,00 € erhöht. Großfamilien mit mehr als 3 eigenen Kindern können gegen Nachweis und ohne Mehrkosten die angebotene Familienkarte 2 nutzen.

### **Saisonkarte**

Die Erwachsenen Saisonkarte für die Freibadsaison wird um 15 % von bisher 100 € auf 115 € erhöht. Aufgrund des kostenintensiven Hallenbadbetriebes muss die Saisonkarte für die Wintersaison von 250 € auf 270 € um 20 % erhöht werden. Die Saisonkarten berechtigen auch zur täglich mehrfachen Nutzung der Bäder.

### **Abendtarif**

Der beliebte Kurztarif am Abend bleibt unverändert bei 2,50 € und bietet gerade den Schwimmer\*innen eine attraktive Möglichkeit zur sportlichen Betätigung am Feierabend.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Durch die Umsetzung der vorgeschlagenen Preisanpassungen ergeben sich für alle Erlanger Bäder im Bereich der öffentlichen Nutzung (ohne Vereins- und Schulschwimmen) voraussichtlich zusätzliche Erlöse in Höhe von rund 120.000 € pro Jahr. Die Einnahmen aus dem Betrieb des städtischen Röthelheimbades werden direkt und ungekürzt an die Stadt Erlangen weitergeleitet, so dass der städtische Haushalt um rund 75.000 € entlastet werden kann.

- Anlagen:**
- Anlage 1: Entwicklung Eintrittspreise Erlangen
  - Anlage 2: Preisvergleich Erlangen - Region
  - Anlage 3a: Anpassung der Eintrittspreise – Freibäder zum 1. Mai 2022
  - Anlage 3b: Anpassung der Eintrittspreise – Hallenbäder zum 15. September 2022

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang